



Das Lied der Seele

Das Lied der Seele



Baveno 2024







Was schon da ist

Warum will ich
Was nicht da ist
Was schon da ist
Ist viel mehr

Wie immer
Sitze ich im Wartezimmer
Schmerzen meine Glieder
Von brennendem Verlangen
Vertrocknet meine Zunge
Von unstillbarem Durst

Warum sehe ich nicht
Was schon da ist
Was nicht da ist
Ist doch leer

Da sitze ich wie immer
Im gleichen Wartezimmer
Doch meine Seele
Wurde längst gerufen
Die Fäden werden ihr bereits
Durch den Behandlungsraum gezogen

Warum will ich
Was nicht da ist
Was schon da ist
Ist viel mehr

Wie immer
Sitze ich im Wartezimmer
Habe irgendwo
Den Faden verloren
Doch man sorgt sich
Schon um mich
Ein Zusammenhang findet sich

Warum sehe ich nicht
Was schon da ist
Was nicht da ist
Ist doch leer

Ein leerer Raum
Ein sanftes Licht
Wo ich nicht bin
Da bin doch ich
Füllt sich der Raum
Mit neuer Zeit
Leert den Becher
Der Vergangenheit

Ich bin nicht
Was nicht da ist
Was schon da ist
Ist viel mehr





Die Wölfe heulen

Wenn die Wölfe heulen
Sei ruhig und gib Acht
Nach warmem Blut
Verlangt die kalte Nacht

Die Würde des Menschen
Ist unantastbar singen die Wölfe
Das getrocknete Blut
Sieht man nicht im Dreck

Nur die Seele sonst nichts
Nur die Seele ist unantastbar
Auf ihrer Haut
Bleibt kein Fleck

Wenn die Wölfe heulen
Sei ruhig und gib Acht
Nach warmem Blut
Verlangt die kalte Nacht

Allein gelassen
Weint dein Herz
Den alten Schmerz
Der Vergangenheit

Der Engel Gottes
Trägt deine Seele
Durch die tote Zeit
Durch die Dunkelheit

Er lässt dich nicht fallen
Sammelt deine Tränen
Ein neues Leben
Steht für dich bereit



Wohin ich gehe

Wenn einmal meine Seele
Meinen Körper verlässt
Sollt ihr zu dem Ort gehen
Von dem ich gekommen bin

Ihr sollt von der Erde nehmen
Die dort liegt
Damit sie meinen Körper bedeckt

Denn von dieser Erde
Bin ich gekommen
Und zu dieser Erde
Will ich gehen

Wir lassen die Dunkelheit
Die wir in uns selbst haben
Nach außen strahlen
Damit nicht wir sondern
Andere unsere Schmerzen tragen

Doch das ist nicht gut
Denn so wird der Schmerz vermehrt
Und die Freude verzehrt

Ich wurde geschlagen
Und ich habe geschlagen
Doch so soll es nicht sein
Niemand hat mich berührt

Ihr sollt von der Erde nehmen
Von der ich gekommen bin
Damit sie meinen Körper bedeckt

Und es wird Frieden sein
Und ich werde leben
Und ihr sollt
Das Lied meiner Seele singen



